

| Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n: | Vorlage-Nr: FB 61/1027/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 17.08.2018 Verfasser: FB 61/ 300 | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------|---------------|------------|---------------------|---------------|
| Ertüchtigung des Adalbertsteinwegs für ÖPNV und Rad Antrag der der Grünen vom 17.05.2018 | | | | | | | |
| Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 379 734">13.09.2018</td> <td data-bbox="387 701 954 734">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 701 1374 734">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table> | | Datum | Gremium | Zuständigkeit | 13.09.2018 | Mobilitätsausschuss | Kenntnisnahme |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | | | | | |
| 13.09.2018 | Mobilitätsausschuss | Kenntnisnahme | | | | | |

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | | x | |

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verschlechterung | <i>0</i> | | <i>0</i> | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff. | Folgekos- ten (alt) | Folgekos- ten (neu) |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verschlechterung | <i>0</i> | | <i>0</i> | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Erläuterungen:

1. Anlass

Die Grünen beantragen, im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten nach der anstehenden Maßnahme der Regionetz GmbH (vormals Stawag) am Adalbertsteinweg die Straße so umzugestalten, dass der ÖPNV in beiden Richtungen auf einer eigenen Fahrspur in Mittellage geführt werden kann, in beiden Fahrtrichtungen sichere Radverkehrsanlagen eingerichtet werden und das Liefern und Laden klar geregelt wird.

2. Maßnahme der Regionetz GmbH

Die Regionetz GmbH plant auf der Nordseite des Adalbertsteinwegs zwischen Aretzstraße und Ottostraße die Erneuerung und Verlegung von Versorgungsleitungen über eine Trassenlänge von insgesamt ca. 345 m. Die Arbeiten betreffen Gasleitungen, Stromleitungen, Wasserversorgungsleitungen, Telekommunikationsleitungen und Beleuchtungskabel.

Der vorhandene Mischwasserkanal wird im Vorfeld dieser Maßnahmen mittels Inliner saniert. Nach den Leitungslegungen wird seitens der Stadt Aachen die Asphaltdecke auf den stadteinwärtigen Fahrspuren (inkl. Busspur) erneuert.

Das Baufeld liegt im Bereich der Busspur und in der linken stadteinwärtigen Fahrspur. Die Gehwege werden lediglich für Hausanschlussarbeiten punktuell aufgedeckt. Es werden ca. 13 Hausanschlüsse erneuert. Die Mittelinsel/Haltestelleninsel auf Höhe der Scheibenstraße wird im Zuge der Maßnahme entfernt und muss anschließend wiederhergestellt werden.

Die Baustellenverkehrsführung für den motorisierten Individualverkehr erfolgt 2-streifig stadteinwärts und 1-streifig stadtauswärts auf der Südseite. Die verbleibende Fahrspur auf der Nordseite wird für Rettungsfahrzeuge und den stadteinwärtigen ÖPNV reserviert.

3. Ertüchtigung für ÖPNV und Rad

Die Breite der öffentlichen Verkehrsfläche bzw. der Abstand der Bebauung beträgt im Baustellenbereich ca. 27,6 m. In Anlage 1 ist der Bestandsquerschnitt in Höhe der Linksabbiegespur zum Parkhaus Adalbertsteinweg (Blickrichtung Kaiserplatz) dargestellt. Die stadtauswärtige Busspur wird häufig durch widerrechtliches Parken blockiert. Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden.

Eine Planung mit ÖPNV in beiden Richtungen auf einer eigenen Fahrspur in Mittellage wurde im Rahmen des Campus-Bahn-Projektes erstellt (s. Anlage 2). Diese Planung stellt eine 7,0m breite ÖPNV-Trasse mit 3,0m breiten Haltestelleninseln zwischen beidseitigen 1,25m breiten Schutzstreifen mit einer Restfahrbahnbreite von 5,0m dar. Die Gehwege wurden auf Mindestmaß reduziert.

Das Einrichten von Ladezonen ist problematisch, wenn hierfür nicht wie heute die stadtauswärtige Busspur zur Verfügung steht.

4. Fazit

Die Maßnahme der Regionetz GmbH betrifft etwa die halbe Strecke zwischen Josefskirche und Kaiserplatz. Die Nebenanlagen werden nur in geringem Maße in Anspruch genommen. Es ist also nicht davon auszugehen, dass eine umfangreiche Veränderung der Verkehrsflächenaufteilung im Rahmen der Wiederherstellung nach der Leitungsverlegung möglich sein wird.

Eine Umgestaltung mit Busspuren in Mittellage und beidseitigen Umbau der Gehwege entspräche einem Komplettumbau der öffentlichen Verkehrsflächen, für dessen Planung und Umsetzung zunächst entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden müssten.

Anlage/n:

Anlage 1: Querschnitt Bestand

Anlage 2: Querschnitt Planung Campus-Bahn

Anlage 3: Antrag der Grünen vom 17.05.2018